

**British Columbia.**

Der kürzlich bei Victoria gestrandete Dampfer „City of Seattle“ wurde durch Schlepper von der Strandungsstelle abgezogen und ist so wenig beschädigt, daß sein Führer die Reise nach Alaska fortsetzte, nachdem die 49 Passagiere, die den Dampfer bereits verlassen hatten, wieder an Bord genommen waren.

**Neu Braunschweig.**

St. Johns. Fünf weitere Seeleute sind bei dem letzten Sturme an der Küste von Labrador umgekommen und sieben Schiffe untergegangen. Der Dampfer „Portia“, der in Belle Isle 140 Schiffbrüchige aus elf Schiffen retten wollte, konnte nicht landen, und es wird wohl noch einige Zeit dauern, bis die Schiffbrüchigen erreicht werden können. Mittlerweile hat sich die „Portia“ nach der Küste von Labrador begeben, um die Leute zu holen, die dort von den untergegangenen Schiffen angekommen sind.

**Nova Scotia.**

Aus Sheburne wird berichtet, daß die canadischen Zollbehörden den amerikanischen Schoner „Arthur Binney“ beschlagnahmten, weil er geschmuggelte Waren in Liverpool, N. S., landete.

**Ver. Staaten.**

Washington. Die Campagne für die im November stattfindenden Congresswahlen hat nun allerwärts im Lande begonnen. Der Präsident und verschiedene Mitglieder seines Cabinets beteiligen sich mehr oder weniger aktiv an derselben und sie sowohl, wie die Organe der Regierungspartei versäumen es nicht, den ganzen Kredit für die Leistungen des Congresses für die republikanische Partei zu beanspruchen. Und doch ist es unumstößliche Tatsache, daß ohne die Mithilfe der demokratischen Minderheit im Congress der Präsident mit den meisten seiner Maßregeln arg stecken geblieben wäre.

— Daß Präsident Roosevelt die Absicht hat, seine Vertreter, den Kriegsssekretär Taft und den Hilfs-Staatssekretär Bacon in ihrem Vermittlungsversuche auf Cuba, wenn nötig mit einer Armee zu unterstützen, unterliegt keinem Zweifel mehr. Die Ruhestörungen auf Cuba müssen aufhören und Präsident Roosevelt wird den Frieden durch Waffengewalt erzwingen, wenn derselbe nicht durch Arbitration erzielt werden kann. Der Generalstab der Armee hat Vorkehrungen zum Abfeuern von 5000 Mann von Tampa nach Cuba bis zum 1. Oktober getroffen und es wird zugegeben, daß das Schlachtschiffgeschwader, bestehend aus der „New York“, der „Virginia“ und der „Louisiana“, welches jetzt an der atlantischen Küste entlang segelt, nach Havana, anstatt nach Key West, dem regelmäßigen Sammelort, gehen wird.

— In Philadelphia trafen gegen 400 Marinesoldaten auf der League Island-Werfte ein und sind sofort nach dem Kreuzer Minneapolis befördert worden, welcher unter versiegelten Order abgefahren ist. Auch die Kreuzer Tennessee, Washington und St. Louis, sowie die Torpedoboote Hull und Stringham, wurden zur Abfahrt bereit gemacht. Auch in anderen Häfen, wie in Boston, Portsmouth, Norfolk u. s. w., haben sich Marinesoldaten eingeschifft, um nach Cuba abzufahren.

Der energische Brief des Präsidenten Roosevelt an den cubanischen Gesandten, in welchem er die sofortige Wiederherstellung der öffentlichen Ruhe verlangt, hat auf die amerikanischen Unternehmern, welche in Cuba ihre Kapitalien

anlegten, einen guten und beruhigenden Eindruck gemacht.

— General Junston reiste via Tampa, in Begleitung des Leutnants B. J. Mitchell, nach Cuba ab.

**Oyster Bay.** Präsident Roosevelt empfing eine Abordnung deutscher Fabrikbesitzer, die gekommen waren, um wider eine Anzahl ihrer Ansicht nach übertriebener Härten des Zolltarifs der Ver. Staaten Verwahrung einzulegen. An der Spitze dieser deutschen Abordnung steht Herr E. Leo. Boffen aus Aachen, sowie Herr Bernhard Cohuen aus Gredensbroich. Der Präsident verwies die Delegaten in freundlichster Weise nach der Bundeshauptstadt, wohin sie sich unverzüglich begaben und wo sie mit Schatzamtsbeamten und Mitgliedern der Bundesabteilung für auswärtige Angelegenheiten längere Besprechungen haben werden.

**New York.** Der Tunnel, den die Pennsylvania-Bahn unter dem North River oder Hudson vom New Jersey-Gestade nach New York baut und der von zwei Seiten in Angriff genommen wurde, war so weit gediehen, daß nur noch eine Strecke von hundert Fuß zu durchbrechen blieb. Sachverständige hatten eine Untersuchung vorgenommen und festgestellt, daß die Bohrungen von beiden Seiten so genau sind, daß sie für die noch übrige Strecke von hundert Fuß kaum einen Zoll von einander abwichen. Der Zusammenschluß wurde daher schnell bewerkstelligt.

— Im 21. Lebensjahre starb in Brooklyn Antonio Congro, welcher ohne einen Knochen geboren wurde und sein ganzes Leben in einer Wiege zubrachte. Er war nicht im Stande eine Hand oder einen Fuß zu bewegen, doch die äußere Form seines Körpers zeigte keine Fehler. Das arme Geschöpf war nur 20 Zoll lang, konnte weder hören noch sprechen, schien sich aber sonst der besten Gesundheit zu erfreuen.

— Die „World“ bringt eine Zusammenstellung, welche behauptet, daß in den letzten 25 Jahren nicht weniger als 4000 Personen ohne gesetzliche Verurteilung „hingerichtet“ worden sind, 95 Prozent dieser Getödteten waren Keger. Die Todesarten bestanden in Hängen, Erschießen und Verbrennen.

**Chicago, Ill.** Das erst vor einem Jahre vollendete neue Chicago'er Postgebäude, dessen Bau 10 Jahre gedauert und \$10,000,000 gekostet hat, bekommt bereits Risse, und es zeigen sich die Vorbote des Verfalls.

**Peoria, Ill.** Vier verlarvte Räuber versuchten einen Personenzug der Rock Island-Bahn unweit Peoria zu plündern. Sie hatten auf dem Geleise ein Hindernis errichtet und dadurch den Zug zum Stillstand gebracht. Als sie sich dann in den Rauchwagen begaben und einer der Banditen den Conductor Rob. Murray mit dem Revolver bedrohte, schlug M. ihm die Waffe aus der Hand, wodurch die Räuber so eingeschüchtert wurden, daß sie vom Zuge sprangen und entflohen.

**Kalamazoo, Mich.** Zehn Personen in dieser Stadt sind unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt nach dem Genuß von getrocknetem Fleisch, welches, wie ermittelt wurde, aus einer der großen Chicago'er Schlachtereien stammte.

**Sion City, Ia.** Zwei heftige und getrennte Stürme suchten Johnson Co. in Nebraska heim und hatten den Tod von 4 Menschen zur Folge, während 5 andere schwere Verletzungen davongetragen haben. Mehrere Drescher waren auf der Farm des H. Walthers beschäftigt, als das Unwetter losbrach. Vier von ihnen krochen unter die Dreschmaschine, welche von einem Blitzstrahl getroffen wurde, wobei drei der Leute ihren Tod fanden. Ein anderer Sturm, welcher einem Tornado gleich, segte 10

Albert Nenzel,  
Münster.

Establiert 1903.

Lor. J. Lindberg,  
Dead Moose Lake.

**NENZEL & LINDBERG**

haben die ersten und besten Stores in Münster und Dead Moose Lake, Sask.

Unser Motto: „Jedem das Seine.“

**Wir verkaufen:**

Groceries, Mehl, Futter, Dry Goods, Stiefel und Schuhe, Eisenwaren, Maschinerie, Bauholz, Latten und Schindeln, Nägel, Feuzdraht, Salz, De Laval Cream Separators, Wagen, Pferde und Ochsen.

Sieben erhalten: Eine Carladung Kentucky Drills, die sich in den letzten zwei Jahren als die besten erwiesen haben.

Wir sind Agenten für die berühmten

**Massey Harris-Binder, Grasmähmaschinen, Pflüge, Eggen und allerhand**

**Farm-Maschinerie**

Wir haben einen großen Vorrat von Allem an Hand und bitten unsere alten und neuen Kunden bei uns vorzusprechen, bevor sie anderswo kaufen. Besondere Aufmerksamkeit wird allen neuen katholischen Ansiedlern gewidmet und ihnen der beste Rat erteilt.

**Nenzel & Lindberg.**

**Geschäftsöffnung.**

— in —  
**BRUNO, SASK.**

**General Merchandise  
Eisenwaren - Bauholz**

Ich habe mein Geschäft eröffnet und lade jedermann ein, bei mir vorzusprechen. Nach dem 1. Juli werde ich auch eine große Auswahl von Groceries, Kleibern, Unterkleibern, Eisenwaren, Schuhen, Eisenwaren, Bauholz und überhaupt allem, was im Hause und auf der Farm gebraucht wird, außer Maschinerie, an Hand haben.

Wir besorgen allerlei Blecharbeiten, reparieren Blechwaren etc.

Wir werden auch das einzige **Photographen Atelier** in der St. Peters Kolonie haben und gedenken dasselbe bis zum 15. Juli oder 1. August zu eröffnen.

Kommt und besucht uns!

**A. J. Schwinghamer**

**BRUNO - - - - - SASK.**

**Frost and Wood  
Farm Machinery**

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

**R. S. Breckenridge**  
Saskatchewan Street, Nosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasmähmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

**Feuer- und  
Lebens-Versicherung.**  
Real Estate u. Häuser zu vermieten.  
Sprechen Sie baldmöglichst vor.

**The Windsor**

THE  
**HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.**  
**H. W. Haslam, Manager**

Dampfheizung.  
Gasbeleuchtung.  
Alles neu und modern.  
Hauptquartier für deutsche Landsucher.  
Alle Angestellten sind deutsch.

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.  
Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.  
**HUMBOLDT, SASK.**

Fahrplan der Can. Northern Bahn.  
(In Effect seit dem 3. Juni 1906.)

Mil. v. Winnipeg	Täglich	Station.	Täglich
00	12.30 m.	ab ... Winnipeg ... an	11.20 am
178	7.20 am.	... Dauphin ...	4.36 pm
279	10.35 "	... Ramsay ...	11.45 am
399	4.36 mg.	... Watson ...	4.19 "
405	4.58 "	... Engfeld ...	3.59 "
413	5.18 "	... St. Gregor ...	3.39 "
420	5.38 "	... Münster ...	3.19 "
425	5.55 "	an ... Humboldt ... (ab	3.01 "
426	6.05 "	ab ...	2.51 "
436	6.31 "	... Carmel ...	2.24 "
444	6.51 "	... Bruno ...	1.59 "
452	7.11 "	... Dana ...	1.41 "
491	8.59 "	... Warman ...	12.00 m.
573	12.40 m.	... North Battleford ...	8.45 mg.
825	1.45 mg.	an ... Edmonton ... ab	7.15 am

**ROYAL HOTEL**

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R.-Station.  
Vorzügliche Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.  
**Gauthier & Allard, Eigentümer.**  
181-183 Notre Dame Avenue,  
Winnipeg, Man.

**ST. PETERS COLONIE  
Hotel und Restaurant**

Alle Ansiedler, sowie auch Landsucher finden bei mir reelle Bedienung zu mäßigen Preisen. Eigentümer, **Mathias Rath,**  
Münster, Sask.

**Spezial-Schuh-Geschäft.**

Große Auswahl in allen Sorten von Herbst- und Winterschuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u. Sattlerreparaturen eine Spezialität.  
**Geo. K. Münch, MÜNSTER SASK.**  
Getrennte Nähte an Schuhen von mir gekauft, werden unentgeltlich zusammengenäht.